



„ATEMLOSE STILLE, VERBLÜFFUNG UND ÜBERRASCHUNG“: URI GELLER IN OFFENBURG

Vor 50 Jahren hatte der spätere PSI-Superstar Uri Geller seinen allerersten Auftritt vor dem deutschen Fernsehpublikum. Am 17. Januar 1974 trat der damals 27-jährige Israeli in der TV-Show „Drei mal Neun“ auf, die live aus der Oberrheinhalle im südbadischen Offenburg ausgestrahlt wurde. Am Nachmittag vor der Sendung traf sich Geller in Offenburg noch mit dem bekannten Freiburger Parapsychologen Hans Bender. Während ihres Gesprächs (das aufgezeichnet wurde) versuchte Uri Geller unter anderem, den ihm dafür übergeben Türschlüssel des Instituts für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene (IGPP) mit rein mentalen Kräften zu verbiegen. Während seines 18-minütigen Fernsehauftritts zerbrach Geller nach längerem Reiben mit dem Finger eine Gabel und brachte eine kaputte Uhr wieder zum Laufen. Es gelang ihm hingegen nicht, eine Zeichnung in einem verschlossenen Umschlag zu erkennen. Während und im Anschluss an die Sendung berichteten Hunderte von Fernsehzuschauern, wie sich bei ihnen zu Hause zeitgleich paranormale Phänomene ereignet hätten. In den Tagen danach wurde nicht nur in der Lokalpresse über den spektakulären Auftritt Gellers berichtet, bei dem in der Oberrheinhalle „atemlose Stille, Verblüffung und Überraschung“ herrschte. Keine zwei Wochen nach der Offenburger Show befand sich Geller schon auf der Titelseite des SPIEGEL. Eine beispiellose Welle der Auseinandersetzung mit den verblüffenden Fähigkeiten des „Löffelbiegers“ war in Gang gesetzt. Geller wurde zu einer Berühmtheit, die ganz Deutschland beschäftigte. Im IGPP dokumentierte man das Geschehen und sammelte unzählige Presse- und Erfahrungsberichte, wodurch größere Mengen an Archivgut entstanden. Aktuell ist in den öffentlichen Archiven nur wenig zur „Uri-Geller-Epidemie“ in den 1970er-Jahren nachgewiesen. Den umfangreichen Sammlungen im Archiv des IGPP bekommt deshalb eine besondere Bedeutung zu, um dieses soziale Phänomen in seinem historischen Verlauf beschreiben zu können. „This is only the beginning“ - so Uri Geller gegen Ende seines Auftritts in Offenburg. Er sollte recht behalten.